



Fotos: www.hoteldesignwerkstatt.at www.angi-huber.at



ARCHITEKTUR DESIGN & WETTBEWERB



INHALTSVERZEICHNIS

A. ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

- A.01 Gegenstand und Ziel des (anonymen) Architektur & Design Wettbewerbs
- A.02 Veranstalter / Partnerfirmen
- A.03 Zeitplan
- A.04 Verfahrenshinweise
- A.05 Teilnehmer / Planer
- A.06 Aufwandsentschädigung / Preisgeld
- A.07 Projektausarbeitung
- A.08 Einreichung
- A.09 Vorprüfung / Ausschluss
- A.10 Entscheidungsverfahren
- A.11 Absichtserklärung
- A.12 Rechte und Veröffentlichung

B. RAUM- UND FUNKTIOSPROGRAMME

- B.01 Eckdaten der Planungsbereiche
- B.02 Lofts – Raumprogramm
- B.03 Planungsvorgaben allgemein

C. PLANUNGSGRUNDLAGEN

- C.01 Wettbewerbsgebiet
- C.02 Sicherheitstechnische Bestimmungen
- C.03 Planungsgrundlagen
- C.04 Kosten und Qualitätsrahmen

D. ANLAGEN

- D.01 Adressen, Telefonnummern
- D.02 Übersichts- und Lageplan
- D.03 Außenansichten



A. ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

A.01 Gegenstand und Ziel des (anonymen) Architektur & Design Wettbewerbs

Die Panzerhallebetriebs GmbH beabsichtigt im Jahr 2013 den Um- und Ausbau sowie die Erweiterung der Panzerhalle durchzuführen. Planvorgabe ist, im Bereich des Dachgeschosses – Lofts (betriebsbedingtes Wohnen) zu entwickeln und darzustellen. Dabei sind die Umrisse der einzelnen Einheiten vorgegeben. Die wettbewerbsgegenständlichen Lofts sollen der „kreativen Klasse“ – Arbeiten & Leben in kreativen Lofts, zur Nutzung angeboten werden. Die Einheiten befinden sich im Betriebsbaugelände und müssen daher in weiterer Folge immer in Verbindung mit einem (im EG und oder im 1. OG liegenden Büro) angeboten bzw. genutzt werden. Erwartet wird ein offenes und großzügiges Raumprogramm.

Folgende Aufgabenstellung ergibt sich daraus:

- a) Gliederung einer Wohnung mit entsprechendem Loftcharakter
- b) Das Einsetzen von Produkten, Materialien sowie Einrichtungsgegenständen der teilnehmenden Partnerfirmen der HotelDesign Werkstatt – attraktive Gestaltung von „Wohnen im Loft“!
- c) Budgetierung der vermutlichen Ausbau- und Einrichtungskosten

Gegenstand dieses Architektur & Design Wettbewerbs ist die Erarbeitung von Lösungen in Form eines Grundriss-Layouts mit Detailvorschlägen und beispielhaften Ansichten zu den einzelnen Bereichen unter Einhaltung der Rahmenbedingungen. Weiter ist eine Zielvorgabe – das Kennenlernen von Produkten der teilnehmenden Partnerfirmen in der HotelDesign Werkstatt (unterstützt durch Workshoptage) und das Einsetzen dieser Produkte im Ausbau.

A.02 Veranstalter/Partnerfirmen

Auslober des Architektur & Design Wettbewerbs ist:

Panzerhallebetriebs GmbH
Ansprechpartner: Marco Sillaber
Söllheimerstraße 16 | A-5020 Salzburg,
Tel.: +43 662 / 43 43 36 | E-mail: office@immopartner.at

Vom Veranstalter werden die Unterlagen zum Architektur & Design Wettbewerb ausgegeben. In der HotelDesign Werkstatt (Gusswerkareal) werden die Entwürfe eingereicht und abgegeben. Anfragen und Korrespondenzen zu diesem Projekt, richten Sie bitte ausschließlich per Email an Marco Sillaber.

Teilnehmende Firmen der HotelDesign Werkstatt

BOS

BOS GmbH [Mario Virgolini] • Lütkenfelde 4 • D-48282 Emsdetten
Telefon: +49 151 12 60 94 38 • mario.virgolini@bestofsteel.de

GIRA

GIRA GmbH [Kay Berges] Industriegebiet Mermbach • Dahlienstrasse • D-42461 Radevormwald
Telefon: +49 173 72 86 823 • kay.berges@gira.de

HÄFELE

HÄFELE GmbH [Peter Riexinger] • Römerstrasse 4 • A-5322 Hof/Salzburg
Telefon: +43 664 609 25 17 4 • peter.riexinger@haefele.de

Herholz

Herholz GmbH [Ralf Gröper] • Eichenallee 82-88 • D-48683 Ahaus
Telefon: +49 172 287 71 10 • r.groeper@herholz.de

A.03 Zeitplan

Der Veranstalter beabsichtigt im Anschluss an den Architektur & Design Wettbewerb die Planungsarbeiten (Innenausbau) zu vergeben und das Projekt bis Ende 2013 zu realisieren.

> Ausschreibungsunterlagen on+offline	22.04.2013
> Produktschulungen (in der HotelDesign Werkstatt)	22-24.05.2013 [9.00 bis 18.00 Uhr]
> Ende der Einreichfrist / letzter Abgabetermin	19.06.2013
> Prämierung	27.06.2013 [ab 17.30 Uhr]

A.04 Verfahrenshinweise

- > Als Grundlage dieses Architektur & Design Wettbewerbs, gilt die vorliegende Ausschreibung sowie die dazugehörigen Grundrisspläne / Schnitte / Lageplan, etc...Ergänzt werden diese Vorlagen durch eine gemeinsame Begehung der Panzerhalle (auf Wunsch und individuell nach Absprache).
- > Der Wettbewerb wird als öffentlich, anonymer ausgeschriebener Architektur & Design Wettbewerb durchgeführt.
- > Die in der vorliegenden Ausschreibung enthaltenen Bedingungen werden durch die Teilnahme bindend und vollinhaltlich akzeptiert.
- > Die Vorgehensweise des Veranstalters, insbesondere die Beurteilung der Entwürfe durch die unabhängige Jury, ist unanfechtbar.
- > Varianten, die die vorliegende Ausschreibung deutlich verändert, sind nicht im Sinne des Veranstalters und finden in der Beurteilung keine Berücksichtigung.
- > Für Streitigkeiten wird ausdrücklich österreichische Gerichtsbarkeit vereinbart (Gerichtsstand Salzburg)!

A.05 Teilnehmer / Planer

Teilnahmeberechtigt sind:

Architekturbüros bzw. Architekten, Interior Designer, Planungsbüros, Gu's, Tischlereien für Innenausbau.

A.06 Aufwandsentschädigung / Preisgeld

Eine gesonderte Aufwandsentschädigung ist für die Teilnehmer nicht vorgesehen.

Die von der Jury ausgezeichneten Teilnehmer erhalten folgende Prämien:

1. Platz (Siegerteam)	€ 5.000,—
2. Platz	€ 3.000,—
3.–8. Platz je	€ 1.000,—

(Die Jury behält sich vor eventuell 2 Sieger zu nominieren.

In diesem Fall, werden die Folgepreise in der Anzahl geändert).

A.07 Projektausarbeitung

Der Umfang der von den Architekten für die Abgabe des Projektes zu leistenden Arbeiten wird wie folgt beschrieben:

- a) Grundrisse [M 1:50] für alle Geschosse mit Raumbezeichnungen, Raumflächen und Hauptmaßen. Die Raumbezeichnung und die Raumfläche sind in den Räumen einzutragen. Alle Grundrisse sind einzunorden. Bei Stiegenhäusern und Fluchtwegen sind die Aufschlagsrichtungen der Türen darzustellen (kein Fluchtwegplan). Die Haupteingänge zu den einzelnen Objekten sind den Nutzungen entsprechend zu gestalten.
- b) Die zur Darstellung notwendigen Schnitte [M 1:50] mit Angabe der Raumlichtmaße, Geschosshöhen, Gebäudehöhen und die absoluten Höhenknotenmaßen.
- c) Zwei perspektivische Raumsimulationen als „Rendering“ (3D-Programm – kein Maßstab!) sind zu erstellen. Diese sind in solcher Weise darzustellen, dass es der Jury möglich ist die Gestaltungsabsicht einwandfrei beurteilen zu können.
- d) Material-, Farb- und Lichtkonzept ist beizubringen; dabei sind die wesentlichen Materialien und Farbgebungen sowie die Beleuchtungen zu beschreiben bzw. sind diese in eine Ansichtsskizze einzuarbeiten. Weiter ist eine Liste, welche die verwendeten Produkte (Firma + Artikel + Preis) enthält, anzufügen.
- e) Die Ergebnisse der Berechnung der Flächen und Rauminhalte sind in die Pläne zu übertragen. Berechnungsgrundlage: ÖNORM B 1800 vom 1.10.1992.

Punkt a) bis e) ist wie folgt auf zwei DIN A0-Blättern darzustellen

Blatt I:

- > oberes Drittel: 2 Schnitte [M 1:50]
- > mittleres Drittel: 2 Grundrisse [M 1:50]
- > unteres Drittel: Gedanken des Architekten (linkes Sechstel)
- > Industrieprodukte und Firmennamen der teilnehmenden Firmen (rechtes Sechstel)

Blatt II:

- > oberes Drittel: Materialkollage, arrangiert als Moodboard, (mittels Abbildungen)
- > mittleres Drittel: 2 Renderings mit perspektivischer Raumdarstellung
- > unteres Drittel: Lichtentwurfentwurf im Deckenplan sowie Wandansichten [M 1:20]

Blatt III:

- > mit beispielhaften Ansichten und Leitdetails

A.08 Einreichung

Jeder Teilnehmer wird ersucht, sein Projekt in drei Teilen in der untenstehenden Reihenfolge einzureichen:

- 1) Upload aller geforderter Unterlagen unter <http://wettbewerb.hoteldesignwerkstatt.at>.
Nach Registrierung erhalten Sie per Mail einen zufällig generierten Code.
- 2) Mappe (DIN A4) mit Projektbeilagen, Verfasserdaten & Verfasser Erklärung. Zusätzlich ist ein verschlossener Briefumschlag mit dem per Mail erhaltenen zufällig generierten Code zu versehen, indem sich alle eingereichten Unterlagen ohne Verfasserdaten befinden.
- 3) 3 Planbögen A0 in einer Rolle verpackt (gemäß Vorschreibung A.07)

A.09 Vorprüfung / Ausschluss

Das Ergebnis der Vorprüfung durch die Jury wird mit der Behörde bzw. den baurechtlichen Bestimmungen bzw. Möglichkeiten abgeglichen. Weiter wird geprüft, ob die abgegebene Arbeit der einzelnen Teilnehmer keine Ausschlusspunkte enthalten.

Ausschlusspunkte sind:

- > nicht fristgerechte Abgabe
- > Nichteinhaltung der Vorgaben zu den Einreichunterlagen
- > baurechtlich nicht durchführbare Pläne
- > Nichtverwendung der vorgegebenen Materialien (der teilnehmenden Firmen)
- > keine Abgabe des Abtretungsbescheides

A.10 Entscheidungsverfahren

Der Jury gehören folgende Mitglieder an:

- > (D) Klein Harald [interior architecture – Dipl.-Designer, klein Associates KG]
- > (D) Frenkel Stefan [Projektentwickler]
- > (CH) Carbone Claudio [interior designer]
- > (DACH) Gallas Wolfgang [Hilton – Development Director Germany, Austria, Switzerland]
- > (A) Gatterer Harry [Zukunftsinstitut Österreich – GF des Instituts & workdesigner]
- > (A) Sillaber Marco [Bauherr – Panzerhalle]
- > (A) Bierbamer Sylvia [HotelDesign Werkstatt GmbH]
- > (A) Widmann Michael [Managing Partner PKF hotelexperts GmbH]

Die Jury entscheidet über die rechtzeitig und vollständig eingereichten Entwürfe der Teilnehmer und ermittelt den / die Sieger oder Siegerteams. Die anonym eingereichten Projekte werden von der Jury nach folgenden Kriterien beurteilt, wobei die nachstehende Reihung ohne Einfluss auf Wertung oder Gewichtung ist.

- > Architektonische Kriterien
- > Wirtschaftlichkeit in Bau, Betrieb und Erhaltung
- > Innere und äußere Funktion im Zusammenhang mit der Angedachten Nutzung
- > Flexibilität
- > Originalität

Die Jury wird während der Beurteilungssitzung eine Differenzierung, allenfalls auch eine Ergänzung und Gewichtung dieser Beurteilungskriterien vornehmen.

A.11 Absichtserklärung

Die Panzerhallebetriebs GmbH möchte mit diesem Architektur & Design Wettbewerb die Grundlage für eine weitere Entwicklung der Panzerhalle in Richtung der künftigen Nutzung unter anderem als außergewöhnliche Lofts (betriebsbedingtes Wohnen) schaffen.

Weiters sollte dieser Architektur & Design Wettbewerb dazu dienen, die teilnehmenden Produkthersteller und Architekturszene miteinander vertraut zu machen, um ein engeres Zusammenspiel zu ermöglichen. In weiterer Folge ist geplant, (nicht verpflichtend) einzelne Teilnehmer des Architektur & Design Wettbewerb mit der weiteren Innenraumplanungsarbeit zu beauftragen. Es steht der Panzerhallebetriebs GmbH frei, die örtliche Bauaufsicht, die Oberbauleitung und die Kostenprüfung etc... frei zu vergeben.

Wird das Bauvorhaben nicht realisiert, sind sämtliche Ansprüche der Teilnehmer mit dem möglichen, ausbezahlten Preisgeld abgegolten. Eine Anwendung des § 1168 ABGB wird zur Gänze ausgeschlossen.



A.12 Rechte und Veröffentlichung

Der Veranstalter erwirbt das sachliche Eigentumsrecht an prämierten und tatsächlich gekauften Projekten. Das Recht des geistigen Eigentums bleibt dem Projektverfasser gewahrt. Der Veranstalter hat das Recht, jede der Arbeiten im Zuge dieses Verfahrens in einer dem Veranstalter geeignet erscheinenden Form (Ausstellungen / Internet / Printmedien) unter Nennung des Verfassers zu veröffentlichen. Nach der Jurysitzung werden die Namen der Teilnehmer den Einreichungen zugeordnet.

B. RAUM UND FUNKTIONSPROGRAMME

B.01 Eckdaten der Planungsbereiche

Die Wettbewerbseinheiten sind durch Außenumfassungswände sowie Grundflächen & Decken (Dachinnenwandflächen) begrenzt. Eingänge sind bindend, können aber im Rahmen der öffentlichen Stiegenhäuser geringfügig verschoben werden. Es steht den Teilnehmern frei, eine der beiden (Loft / Neubau bzw. Loft Altbau oder auch beide) Einheiten zur Bearbeitung auszuwählen. Fluchtwegsanbindung / Einhaltung der Fluchtweglängen (= 40 m).

B.02 Lofts - Raumprogramm

Die Teilnehmer haben eine freie Entscheidungswahl welche der beiden unten angeführten Lofts sie ausarbeiten. Es können auch beide Lofts ausgearbeitet und eingereicht werden.

Altbauloft im Gebäude B (Bestandsobjekt):

Die Außenumfassungswände, der Eingang und das Dach sind vorgegeben, Freies Setzen der Galerieebene (Lage, Größe, Höhe & Aufgang) wird verlangt:

Im Plan gibt es markierte Terrassen- bzw. Oberlichtbereiche. Diese können wahlweise gegeneinander ausgetauscht werden. An der Süd-Ostseite können die Fenster in der Ziegelwand frei gewählt werden (dabei muss ein Fenster als Fluchtfenster ausgeführt sein).

Neubauloft im Gebäude A (Neubau):

Die angestrebte Außenfassade erlaubt das Freie setzen der 3 Fenstertypen (in Abstimmung mit der restlichen Fassade). Das Loft reicht über 2 Etagen und befindet sich im 5. & 6. (=Dachgeschoß) des Bauteiles A (Neubau). Die Einheit ist Ost/West ausgerichtet.

Es ist ein Atrium zu setzen (freie Platzwahl). Über dieses Atrium ist die Dachterrasse zu erreichen (Treppe). Fenster können teilweise noch verändert werden (siehe Ansichtsskizze). Für die beiden Ebenen ist eine Verbindungsvariante zu wählen (Raumgliederung wie bei Loft in Gebäude B).

B.03 Planungsvorgaben allgemein

Innerhalb der Lofts sind die folgenden Raumwünsche unterzubringen und in den Plänen zu berücksichtigen:

- > Planung eines Wohn und Kochbereiches
- > Planung eines Schlafbereiches
- > Planung eines Badbereiches
- > Vorsehen eines weiteren ggf. nachrüstbaren Schlafbereiches (samt einem zweiten Bad)
- > Planung eines Arbeitsbereiches

C. PLANUNGSGRUNDLAGEN

C.01 Wettbewerbsgebiet

Bauplatz und Aufschließung Panzerhalle (gemäß beiliegendem Plan)

C.02 Sicherheitstechnische Bestimmungen

Folgende baurechtliche Bestimmungen sind bei der Ausarbeitung des Wettbewerbprojektes insbesondere zu beachten:

- > Fluchtweglängen sind einzuhalten
- > Wohnungszugänge sind nicht zu verschieben
- > Orte für Terrassen bzw. Dachflächenfenster sind vorgegeben (dabei besteht freie Wahl welche der vorgegebenen Bereiche als Dachflächen und welche als Terrassen ausgebildet werden).

C.03 Planungsgrundlagen

- > Raum- und Funktionsprogramme (gemäß Punkt B)
- > Planskizze Beilage D2
- > Sicherheitstechnische Bestimmungen
- > Qualitätsrahmen laut C.4 dieser Ausschreibung

C.04 Kosten und Qualitätsrahmen

Die Ausbau –und Einrichtungskosten (Definition laut ÖNORM B 1801-1), sind für den Veranstalter wirtschaftlich zu halten. Es gibt in diesem Sinne keinen Kostenrahmen.

Die Planungsarbeiten haben sich nach den Grundsätzen der Ästhetik, der Zweckmäßigkeit, der Funktionalität, der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit zu richten.



D. ANLAGEN

D.01 Adressen & Telefonnummern

Panzerhallebetriebs GmbH

Ansprechpartner: Marco Sillaber

Tel.: +43 662 / 43 43 36

E-mail: office@immopartner.at

www.panzerhalle.at

HotelDesign Werkstatt GmbH

Ansprechpartner: Sylvia Bierbamer

Tel.: +43 662 / 43 43 00

E-mail: office@hoteldesignwerkstatt.at

www.hoteldesignwerkstatt.at

D.02 Übersichts- und Lageplan

- > Grundrisspläne
- > Schnitte
- > Lageplan

D.03 Außenansichten

- > Bilder
- > Ansicht Bestand
- > Ansicht Neubau

